

Epi - Info

Wochenbericht

***Epidemiologischer Wochenbericht für die Meldewochen 19 und 20/2015
über die im Land Berlin gemäß IfSG erfassten Infektionskrankheiten
herausgegeben am 21. Mai 2015***

Inhalt

1. Allgemeine Lage

2. Besondere Fälle

3. Ausbrüche

- 3.1. Ausbrüche durch meldepflichtige Erreger / Krankheiten übermittelt gemäß §11(1) IfSG
- 3.2. Besondere Ausbrüche - Masernausbruch in Berlin / Lage im Land Brandenburg
- 3.3. Nosokomiale Ausbrüche übermittelt gemäß §11(2) IfSG

4. Besondere Hinweise

- 4.1. Mitteilung der Ständigen Impfkommision (STIKO) zur Rotavirus-Impfung
- 4.2. Ebolafieber: Aktuelle Situation
- 4.3. Ebolafieber: Neue bzw. aktualisierte Dokumente des RKI
- 4.4. Meningokokken-Meningitis in Afrika (Niger)

5. Tabellen

- 5.1. Übersicht der Berichtswoche 19 im Vergleich zum Vorjahr (Fallzahlen und Inzidenzen)
- 5.2. Übersicht der Berichtswoche 20 im Vergleich zum Vorjahr (Fallzahlen und Inzidenzen)
- 5.3. Bezirksübersicht kumulativ bis einschließlich der Berichtswochen (Fallzahlen)

6. Grafiken der wöchentlichen Fallzahlen im Berichtsjahr mit Vorjahresvergleich

Campylobacter, Rotavirus, Salmonella

Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin (LAGeSo)
Fachgruppe Infektionsepidemiologie und umweltbezogener Gesundheitsschutz (I C 2)
Hr. Schubert / Fr. Hentschel / Fr. Wendt / Fr. Dr. Simon / Hr. PD Dr. Werber
Turmstraße 21 Haus A, 10559 Berlin. Tel. 90229-2427/-2428/ -2432 /-2430/-2421, Fax: (030) 90229-2096
Groupmail: infektionsschutz@lageso.berlin.de, Groupfax-IfSG: (030) 90283385, www.berlin.de/lageso/gesundheit/index.html
Neben dem statistischen Teil enthalten die Berichte im Textteil auch allgemeine und weiterführende Informationen, deren Interpretation infektiologischen und epidemiologischen Sachverstand und Kenntnisse über die Datengrundlagen erfordern.
Eine Weitergabe sowie Be- und/oder Verarbeitung der Daten zu kommerziellen Zwecken ist ohne Genehmigung des Herausgebers nicht zulässig.

© 2015



Link zum Download
der Wochenberichte
des LAGeSo

1. Allgemeine Lage

Der abnehmende Trend im aktuellen *Masernausbruch* setzte sich mit 20 gemeldeten Neuerkrankungen in der 19. Meldewoche (MW) und 14 in der 20. MW fort. Insgesamt sind die Erkrankungszahlen weiterhin als hoch einzuschätzen, nicht nur vor dem erklärten gesundheitspolitischen Ziel, die Masern zu eliminieren. Bislang werden dem Ausbruch, der in der 41. MW 2014 begann, 1.231 Fälle zugerechnet, davon 1.110 im Jahr 2015. Die wesentlichen Merkmale des Ausbruchs in Berlin blieben weiterhin unverändert, d.h. es erkrankten überwiegend ungeimpfte Personen; jede vierte Person wird hospitalisiert (*siehe unter 3.2.*).

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist ein deutlicher Anstieg bei *Hepatitis E-Erkrankungen* und *Legionellosen* zu verzeichnen.

Eine abnehmende Tendenz zeigt sich hingegen weiterhin bei den *Salmonellosen* (*siehe unter 6.*).

Im Berichtszeitraum wurden zehn Ausbrüche bedingt durch *Keuchhusten*, *Influenza B*, *Norovirus* und *Rotavirus* übermittelt, Ausbrüche nosokomialen Ursprungs gab es durch *Clostridium difficile* und *Rotavirus* (*siehe unter 3.*)

2. Besondere Fälle (Datenstand: 20.05.2015 - 12:00 Uhr)

Q-Fieber

GA Marzahn-Hellersdorf

Ein 72-jähriger Mann erkrankte mit Fieber und grippeähnlicher Symptomatik. Labor-diagnostisch erfolgte mittels AK-Nachweis die Diagnose *Coxiella burnetii*. Der Mann hielt sich während der IKZ ausschließlich in Berlin auf. Eine Infektionsquelle konnte nicht identifiziert werden. Nach Aussage des Mannes hatte er Kontakt zu Pferden.

3. Ausbrüche (Datenstand: 20.05.2015 - 12:00 Uhr)

3.1. Ausbrüche durch meldepflichtige Erreger / Krankheiten übermittelt gemäß §11(1) IfSG

Gesamtzahl der Häufungen nach Erregern / Krankheiten und Fallzahlen bzw. Fallzahlspannen in den Berichtswochen 19 und 20

Erreger / Krankheit	Zahl der Ausbrüche	Fallzahl pro Ausbruch
Keuchhusten	1	3
Influenza B	1	4
Norovirus*	2	4 - 5
Rotavirus	6	2 - 14
Summe / Spanne	10	2 - 14

* Es sind nur Häufungen aufgelistet, bei denen mindestens zwei Labornachweise vorliegen.
Aggregiert übermittelte Daten können auf Grund technischer Probleme derzeit nicht ausgewertet und somit nicht dargestellt werden.

3.2. Besondere Ausbrüche

siehe nächste Seite

3.3. Nosokomiale Ausbrüche übermittelt gemäß §11(2) IfSG

Kumulative Übersicht 2015 bis einschließlich der Berichtswochen (ohne Norovirus)

Erreger	Zahl der Ausbrüche	Fallzahl pro Ausbruch	Gesamt-fallzahl
<i>Clostridium difficile</i>	1	6	6
<i>Enterococcus faecium</i> (VRE)	2	3 - 11	14
Influenza A	3	2 - 18	25
<i>Klebsiella pneumoniae</i> (3MRGN)	2	5	10
MRSA	3	2 - 4	10
<i>Pseudomonas aeruginosa</i> (3MRGN) <i>Klebsiella pneumoniae</i> (3MRGN)	1	7	7
Rotavirus	3	4 - 9	17
<i>Serratia marcescens</i>	1	4	4
Summe / Spanne	16	2 - 18	93

3.2. Besondere Ausbrüche

Masern: Ausbruch in Berlin

(von der Berichtswoche abweichender Datenstand; Fortschreibung aus den Vorwochen)

In der 19. und 20. Meldewoche (MW) wurden insgesamt 34 neu gemeldete Masernerkrankungen übermittelt (20 in der 19. MW und 14 in der 20. MW; Stand 20.05.2015; 12:00 Uhr). Damit setzte sich der abnehmende Trend fort (s. Abb.).

Insgesamt sind 1.231 Fälle (1.110 in 2015) seit der 41. MW 2014 übermittelt worden.

Jüngster Erkrankungsbeginn ist der 17.05.2015. Bei der Abbildung ist zu beachten, dass die Fallzahlen insbesondere für die aktuelle Meldewoche (21/2015) noch unvollständig sind.

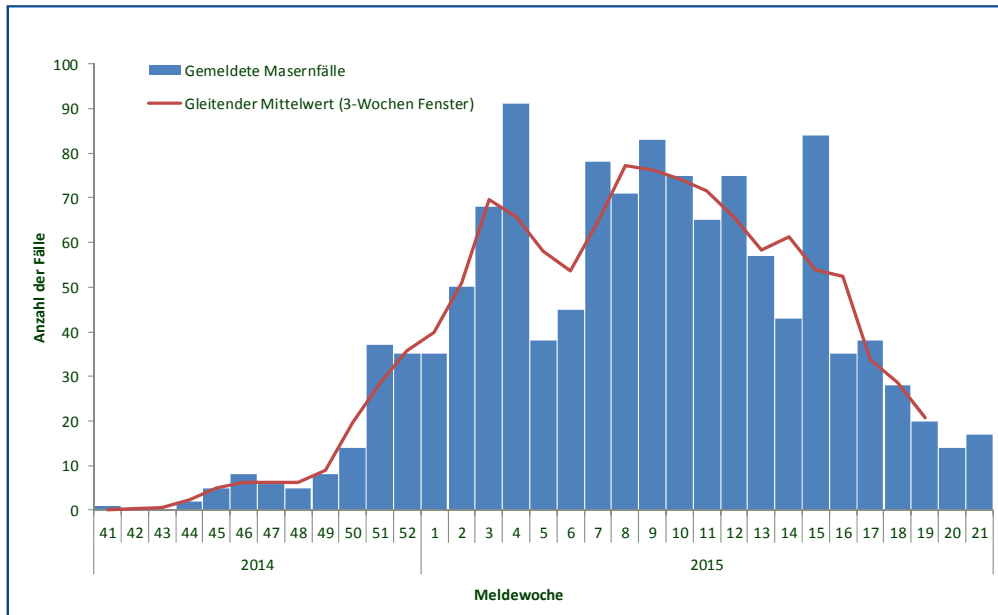


Abb.: Zeitlicher Verlauf der Masernfälle in Berlin seit 41. MW 2014 mit gleitendem Mittelwert (Fenster 3 Wochen) - nach Meldewoche (N=1.231, Stand 20.05.2015, 12:00 Uhr)

Quelle: LAGeSo

Die Epidemiologie des Ausbruchs bleibt weitgehend unverändert. Die größte Anzahl von Meldungen an Masernerkrankungen für die letzten beiden Berichtswochen wurden aus den Bezirken Spandau (n=7) und Mitte (n=6) übermittelt.

Die Anzahl der Neuerkrankungen bezogen auf die Berliner Bevölkerung ist in dem Ausbruch in Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln und Reinickendorf am höchsten. Inzidenzen unterhalb des Durchschnitts für ganz Berlin finden sich vor allem in Steglitz-Zehlendorf und Charlottenburg-Wilmersdorf (s. Tab.1).

Der Anteil der Asylsuchenden unter den Erkrankten liegt insgesamt bei 13%; im Jahr 2015 beträgt dieser Anteil 8%. Für 4% (47/1.231) der Fälle liegt diese Information noch nicht vor.

Das mediane Alter aller Fälle beträgt 16 Jahre (Interquartilsspanne 4-29 Jahre), 55% der Fälle sind männlich. Die größte Anzahl an Erkrankungsfällen unter der Berliner Bevölkerung tritt unter Erwachsenen auf. Hingegen liegt die höchste Inzidenz unverändert bei Kindern unter einem Jahr (3.343/1.000.000 Einw.), bei denen zu einem großen Teil noch kein Impfschutz vorliegen kann, gefolgt von Kindern im zweiten Lebensjahr (2.682/1.000.000 Einw.).

Insgesamt haben Kinder und Jugendliche eine höhere Inzidenz als Erwachsene. Die niedrigste Inzidenz findet sich bei Erwachsenen in der Altersgruppe ab 44 Jahre (s. Tab.2).

Bezirke	Fallzahl *	Inzidenz
Friedrichshain-Kreuzberg	145 (13)	526,0
Neukölln	165 (15)	506,6
Reinickendorf	123 (11)	484,3
Mitte	127 (12)	356,2
Pankow	124 (11)	322,6
Tempelhof-Schöneberg	94 (9)	280,0
Marzahn-Hellersdorf	67 (6)	261,5
Spandau	49 (5)	212,7
Lichtenberg	57 (5)	212,3
Treptow-Köpenick	51 (5)	204,5
Charlottenburg-Wilmersdorf	45 (4)	137,9
Steglitz-Zehlendorf	38 (4)	127,0
Gesamt	1.085 (100)	304,6

Tab. 1:
Fallzahl und Inzidenz der Masernfälle in Berlin seit 41. MW - nach Bezirk (N=1.085, Stand 20.05.2015, 12.00 Uhr)

* Zur Darstellung von Fallzahl und Inzidenz sind Fälle ausgenommen, die von den Gesundheitsämtern als asylsuchend übermittelt wurden (N=146);
Berechnungsgrundlage ist die Bevölkerungsstruktur Berlins nach Bezirken (Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg)

Quelle: LAGeSo

Altersgruppen (in Jahren)	Fallzahl * N (%)	Inzidenz [pro 1 Mio. Einw.]
< 1	111 (10)	3.342,7
1	93 (9)	2.681,7
2 - 5	86 (8)	649,3
6 - 17	243 (22)	718,9
18 - 43	483 (45)	369,3
44+	69 (6)	40,2
Summe	1.085 (100)	304,6

Tab. 2:
Fallzahl und Inzidenz der Masernfälle in Berlin seit 41. MW - nach Altersgruppen (N=1.085, Stand 20.05.2015, 12.00 Uhr)

* Zur Darstellung von Fallzahl und Inzidenz sind Fälle ausgenommen, die von den Gesundheitsämtern als asylsuchend übermittelt wurden (N=146);
Berechnungsgrundlage ist die Bevölkerungsstruktur Berlins nach Bezirken (Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg)

Quelle: LAGeSo

Für 302 (25%) der Fälle ist übermittelt, dass sie hospitalisiert wurden und ein Kind verstarb auf Grund der Masernerkrankung (s. Bericht 8. MW). Komplikationen wurden für zehn Fälle berichtet (acht Fälle mit Otitis media, zwei Fälle mit Lungenentzündung).

Von 1.149 Fällen mit vorliegender Information wurde für 987 (86%) angegeben, dass sie nicht geimpft und für 162, dass sie geimpft waren (35x 2 Impfungen, 87x 1 Impfung, 40x ohne Angabe). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass den Gesundheitsämtern nicht in allen Fällen ein Impfpass zur Erhebung des Impfstatus zur Verfügung steht.

Es konnten bisher 802 Fälle labordiagnostisch bestätigt werden. Nach vorläufigen Ergebnissen liegt bei allen 197 Fällen mit durchgeführter Genotypisierung der Genotyp D8 vor, davon bei 185 Fällen eine identische Masernvirusvariante.



Wir bitten die Gesundheitsämter weiterhin, Untersuchungsmaterial an das NRZ einzusenden.

- Bis auf Weiteres finden Sie tagesaktuelle Fallzahlen auf der LAGeSo-Homepage unter www.berlin.de/lageso/gesundheit/infektionsschutz/

Quelle: LAGeSo
Abb.: LAGeSo

Zur aktuellen Masern - Situation im Land Brandenburg (Stand: 20.05.2015, 12:00 Uhr)

Aktuelle Fallzahl (2015):	91 im Jahr 2015
Anzahl betroffener Kreise:	13 (BAR,LDS,HVL,MOL,OHV,LOS,OPR,PM,P,TF,UM,B/S,FF)
Jüngster Erkrankungsbeginn:	08.05.2015
Impfstatus:	78 (86 %) ungeimpft oder Impfstatus unbekannt
Hospitalisierungen:	49 (54 %)
Todesfälle:	0

Quelle: LUGV

Wir danken den Kolleginnen und Kollegen im Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg für die Bereitstellung ihrer Daten.

4. Besondere Hinweise

4.1. Mitteilung der Ständigen Impfkommission (STIKO) zur Rotavirus-Impfung

Das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) gibt mit Datum 11.05.2015 auf seiner Homepage aktuelle Hinweise zu Sicherheitsinformationen zur Rotavirus-Impfung (<http://www.pei.de/DE/arzneimittelsicherheit-vigilanz/archiv-sicherheitsinformationen/2015/ablage2015/2015-05-11-sicherheitsinformation-rotavirus-darminvagination.html>).

Dies wurde veranlasst, da Frankreich aktuell die Rotavirus-Impfung ausgesetzt hat, nachdem dort zwei Todesfälle im zeitlichen Zusammenhang mit der Rotavirus-Impfung aufgetreten sind. Aktuell ergeben sich daraus keine Konsequenzen für die von der STIKO getroffene Rotavirus-Impfempfehlung. Die STIKO prüft die Sicherheitsaspekte in Rücksprache mit dem PEI bzgl. der Rotavirus-Impfung fortlaufend. Die STIKO möchte diese Mitteilung jedoch nutzen, um auf wichtige Aspekte ihrer im Epidemiologischen Bulletin 35/2013 veröffentlichten Empfehlungen hinzuweisen.

Download-Link der Mitteilung der STIKO:

http://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/STIKO_Weitere/STIKO_RotavirusImpfung.html

Quelle: RKI / PEI

4.2. Ebolafieber: Aktuelle Situation

Mit Datenstand vom 20.05.2015 berichtet die WHO insgesamt 26.969 Fälle von Ebolafieber, einschließlich 11.135 Todesfälle. Im Zeitraum vom 27.04. bis 17.05.2015 wurden 62 neue laborbestätigte Fälle berichtet, davon 19 aus Guinea und 14 aus Sierra Leone. Am 09.05.2015 hat die WHO offiziell erklärt, dass Liberia frei von Ebolafieber ist. Der letzte laborbestätigte Patient war am 27.03.2015 gestorben und wurde am 28.03.2015 beerdigt. Seit der Beerdigung sind 42 Tage vergangen, ohne dass neue bestätigte Fälle aufgetreten sind.

Staat	Ebolafieber - Fälle*	davon Todesfälle*
Guinea	3.635	2.407
Liberia	10.666	4.806
Mali	8	6
Nigeria	20	8
Senegal	1	0
Sierra Leone	12.632	3.907
Spanien	1	0
USA	4	1
V. Königreich	1	0
Summe	26.969	11.135

Aktuelle Fallzahlen können direkt auf den Webseiten der WHO abgefragt werden: <http://apps.who.int/ebola/en/ebola-situation-reports>

* Stand: 17.05.2015

Quelle: WHO / RKI

4.3. Ebolafieber: Neue bzw. aktualisierte Dokumente des RKI

Seit der 18. Woche wurden folgende Änderungen von Dokumenten auf der RKI-Internetseite zum Thema Ebolafieber durchgeführt:

- ▶ Aktuelle Informationen zu Ebolafieber in Westafrika, zur Situation in Deutschland und in anderen Ländern (11.05.2015)
http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/E/Ebola/Kurzinformation_Ebola_in_Westafrika.html
- ▶ Flussschema: Hilfestellung für Ärzte bei Verdacht auf Ebolafieber (11.05.2015)
<http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/E/Ebola/EbolaSchema.html>

Quelle: RKI

4.4. Meningokokken-Meningitis in Afrika (Niger)

Das Gesundheitsministerium des Niger berichtet über einen Ausbruch mit Meningokokken. Zwischen 01.01. und 12.05.2015 wurden der WHO 6.179 Verdachtsfälle, darunter 423 Todesfälle gemeldet. Die Anzahl der Verdachtsfälle hat sich innerhalb der letzten 2 Wochen verdreifacht. Bisher sind 11 Distrikte einschließlich der Hauptstadt Niamey betroffen.

Es handelt sich vorrangig um *Neisseria meningitidis* der Serogruppe C, aber auch Serogruppe W konnte in einigen Patientenproben bestätigt werden. Die Serogruppe C ist in den Industrieländern die vorherrschende Ursache für Meningitis, in Afrika hingegen gab es in den vergangenen 40 Jahren nur sporadische Fälle durch Serogruppe C und einige lokale Ausbrüche, die meist gemischt durch Serogruppe A und C verursacht wurden.

Es handelt sich um den ersten großen von *Neisseria meningitidis* der Serogruppe C verursachten Meningitis-Ausbruch in Afrika („Meningitis-Gürtel“).

Die Letalität konnte durch die Bereitstellung von Antibiotika und Einsatz von medizinischem Personal durch Mitgliederorganisationen der International Coordinating Group on Vaccine Provision for Epidemic Meningitis Control (ICG) gesenkt werden. Bislang konnte jedoch nur eine ungenügende Zahl von Impfstoffdosen bereitgestellt werden; die Produktion weiterer Dosen des ACW-Polysaccharidimpfstoffes wurde in Auftrag gegeben.

Quelle: WHO; RKI

5. Tabellen (Datenstand: 20.05.2015 - 12:00 Uhr)

5.1. Übersicht der Berichtswoche 19 im Vergleich zum Vorjahr (Fallzahlen¹ und Inzidenzen²)

^{1/2/3/4/5} Erläuterungen am Ende der folgenden Seite

Krankheit bzw. Infektionserreger	Berichtswoche			kumulativ 2015			kumul. 2014
	Fallzahl	Inzidenz	Todesfälle	Fallzahl	Inzidenz	Todesfälle	Fallzahl
Adenovirus- (Kerato-) Konjunktivitis	0	0,00	0	2	0,06	0	5
Borreliose ³	11	0,31	0	75	2,13	0	114
Botulismus	0	0,00	0	1	0,03	0	0
Brucellose	0	0,00	0	0	0,00	0	1
Campylobacter-Enteritis	38	1,08	0	965	27,43	0	751
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	0	0,00	0	1	0,03	1	2
Clostridium difficile	5	0,14	1	57	1,62	26	47
Denguefieber	0	0,00	0	18	0,51	0	19
EHEC-Erkrankung	1	0,03	0	22	0,63	0	30
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Giardiasis	3	0,09	0	119	3,38	0	144
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	0	0,00	0	13	0,37	0	16
Hepatitis A	2	0,06	0	10	0,28	0	10
Hepatitis B	0	0,00	0	23	0,65	0	32
Hepatitis C	8	0,23	0	173	4,92	0	200
Hepatitis D	0	0,00	0	2	0,06	0	1
Hepatitis E	2	0,06	0	18	0,51	0	9
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom),	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Influenza	7	0,20	0	3.095	87,99	1	453
Keuchhusten ⁴	4	0,11	0	284	8,07	0	269
Kryptosporidiose	1	0,03	0	37	1,05	0	37
Legionellose	0	0,00	0	35	1,00	2	15
Leptospirose	1	0,03	0	4	0,11	0	2
Listeriose	0	0,00	0	4	0,11	0	8
Masern	20	0,57	0	1.079	30,68	1	9
Meningokokken, invasive Erkrankung	0	0,00	0	7	0,20	1	9
MRSA, invasive Infektion	3	0,09	0	100	2,84	2	105
Mumps ⁴	1	0,03	0	16	0,45	0	26
Norovirus-Gastroenteritis ⁵	46	1,31	0	1.638	46,57	0	1.803
Paratyphus	0	0,00	0	1	0,03	0	1
Q-Fieber	0	0,00	0	0	0,00	0	2
Rotavirus-Gastroenteritis	68	1,93	0	886	25,19	0	1.001
Röteln, postnatal ⁴	1	0,03	0	3	0,09	0	0
Salmonellose	8	0,23	0	135	3,84	0	237
Shigellose	2	0,06	0	15	0,43	0	23
Tuberkulose	5	0,14	0	112	3,18	7	131
Tularämie	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Typhus abdominalis	0	0,00	0	5	0,14	0	1
VHF (Chikungunya)	0	0,00	0	9	0,26	0	3
Windpocken ⁴	22	0,63	0	604	17,17	0	695
Yersiniose	2	0,06	0	20	0,57	0	27
Summe	261		1	9.588		41	6.238

5.2. Übersicht der Berichtswoche 20 im Vergleich zum Vorjahr (Fallzahlen¹ und Inzidenzen²)

^{1/2/3/4/5} Erläuterungen am Ende der folgenden Seite

Krankheit bzw. Infektionserreger	Berichtswoche			kumulativ 2015			kumul. 2014
	Fallzahl	Inzidenz	Todesfälle	Fallzahl	Inzidenz	Todesfälle	Fallzahl
Adenovirus- (Kerato-) Konjunktivitis	0	0,00	0	2	0,06	0	6
Borreliose ³	2	0,06	0	77	2,19	0	123
Botulismus	0	0,00	0	1	0,03	0	0
Brucellose	0	0,00	0	0	0,00	0	1
Campylobacter-Enteritis	41	1,17	0	1.006	28,60	0	816
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	0	0,00	0	1	0,03	1	2
Clostridium difficile	3	0,09	0	60	1,71	26	48
Denguefieber	0	0,00	0	18	0,51	0	19
EHEC-Erkrankung	0	0,00	0	22	0,63	0	32
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Giardiasis	3	0,09	0	122	3,47	0	152
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	1	0,03	0	14	0,40	0	16
Hepatitis A	0	0,00	0	10	0,28	0	11
Hepatitis B	1	0,03	0	24	0,68	0	32
Hepatitis C	12	0,34	1	185	5,26	1	221
Hepatitis D	0	0,00	0	2	0,06	0	1
Hepatitis E	1	0,03	0	19	0,54	0	10
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom),	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Influenza	4	0,11	0	3.099	88,10	1	455
Keuchhusten ⁴	6	0,17	0	290	8,24	0	286
Kryptosporidiose	2	0,06	0	39	1,11	0	44
Legionellose	0	0,00	0	35	1,00	2	16
Leptospirose	0	0,00	0	4	0,11	0	2
Listeriose	0	0,00	0	4	0,11	0	9
Masern	14	0,40	0	1.093	31,07	1	9
Meningokokken, invasive Erkrankung	0	0,00	0	7	0,20	1	12
MRSA, invasive Infektion	4	0,11	0	104	2,96	2	111
Mumps ⁴	1	0,03	0	17	0,48	0	28
Norovirus-Gastroenteritis ⁵	18	0,51	0	1.656	47,08	0	1.817
Paratyphus	0	0,00	0	1	0,03	0	1
Q-Fieber	1	0,03	0	1	0,03	0	2
Rotavirus-Gastroenteritis	43	1,22	0	929	26,41	0	1.034
Röteln, postnatal ⁴	0	0,00	0	3	0,09	0	0
Salmonellose	6	0,17	0	141	4,01	0	246
Shigellose	0	0,00	0	15	0,43	0	32
Tuberkulose	4	0,11	0	116	3,30	7	140
Tularämie	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Typhus abdominalis	1	0,03	0	6	0,17	0	1
VHF (Chikungunya)	0	0,00	0	9	0,26	0	3
Windpocken ⁴	22	0,63	0	626	17,80	0	725
Yersiniose	1	0,03	0	21	0,60	0	29
Summe	191		1	9.779		42	6.492

5.3. Bezirksübersicht kumulativ bis einschließlich der Berichtswochen (Fallzahlen¹)

Krankheit bzw. Infektionserreger	01 Mitte	02 Kreuzberg	03 Friedrichshain- Kreuzberg	04 Pankow	05 Charlottenburg- Wilmerdorf	06 Spandau	07 Zehlendorf	08 Steglitz- Zehlendorf	09 Schöneberg	10 Tempelhof- Schöneberg	11 Neukölln	12 Köpenick	13 Treptow- Köpenick	14 Marzahn- Hellersdorf	15 Lichtenberg	16 Reinickendorf	Summe
Adenovirus- (Kerato-) Konjunktivitis	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Borreliose ¹	4	4	18	3	4	4	6	7	5	3	10	4	9	77			
Botulismus	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1			
Campylobacter-Enteritis	82	81	122	92	73	98	111	81	53	72	63	78	1.006				
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1				
Clostridium difficile	6	1	4	3	5	9	5	5	5	6	7	4	60				
Denguefieber	2	6	4	0	0	1	1	2	0	1	1	0	18				
EHEC-Erkrankung	1	1	0	5	1	4	5	3	1	1	0	0	22				
Giardiasis	15	25	20	7	8	11	7	13	6	4	3	3	122				
Haemophilus influenzae, inv. Erkr.	1	0	0	1	3	1	1	5	0	1	0	1	14				
Hepatitis A	2	1	2	0	0	1	1	2	1	0	0	0	10				
Hepatitis B	3	4	1	2	3	2	2	3	0	0	2	2	24				
Hepatitis C	30	20	14	21	8	21	6	14	8	6	2	35	185				
Hepatitis D	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	2				
Hepatitis E	5	2	1	0	2	0	1	1	2	0	3	2	19				
Influenza	268	167	554	347	149	348	354	208	163	145	126	270	3.099				
Keuchhusten ⁴	19	32	58	18	10	23	20	15	44	21	13	17	290				
Kryptosporidiose	7	9	2	4	1	3	3	7	0	0	0	3	39				
Legionellose	2	1	0	6	0	2	4	7	0	4	0	9	35				
Leptospirose	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	4				
Listeriose	0	0	1	0	0	1	0	0	1	1	0	0	4				
Masern	136	141	129	47	57	30	84	155	57	64	65	128	1.093				
Meningokokken, inv. Erkrankung	3	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	3	7				
MRSA, invasive Infektion	8	5	14	10	9	10	11	13	7	7	3	7	104				
Mumps ⁴	2	3	1	2	0	0	2	1	1	4	0	1	17				
Norovirus-Gastroenteritis ⁵	92	48	238	107	66	334	188	151	96	71	89	176	1.656				
Paratyphus	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1				
Q-Fieber	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1				
Rotavirus-Gastroenteritis	47	45	58	50	50	149	122	141	84	98	28	57	929				
Röteln	0	2	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	3				
Salmonellose	15	9	15	7	8	14	19	14	5	15	7	13	141				
Shigellose	1	2	4	2	0	0	4	1	1	0	0	0	15				
Tuberkulose	13	6	6	12	7	3	14	11	5	2	31	6	116				
Typhus abdominalis	1	1	0	1	0	0	2	0	0	1	0	0	6				
Virale hämorrhagische Fieber	1	1	1	0	1	1	3	0	0	0	0	1	9				
Windpocken ⁴	14	99	52	29	20	59	46	106	61	30	36	74	626				
Yersiniose	0	2	3	1	2	1	5	2	0	2	1	2	21				
Summe	780	719	1.324	777	487	1.132	1.032	969	604	568	485	902	9.779				

¹ Veröffentlichung der Fälle entsprechend Referenzdefinition des RKI

(U. a. weichen wegen noch nicht erfolgter Freigabe durch das RKI die Fallzahlen von den beschriebenen Einzelfällen ab)

² Die angegebenen Inzidenzen sind berechnet als Fallzahl pro 100.000 Einwohner. Dabei wird die Einwohnerzahl Berlins von **3.517.424** mit Stand vom **31.12.2013** zugrunde gelegt. (Datenquelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg)

³ Arzt- und Labormeldepflicht in Berlin seit **07.04.2013** (vorher nur Arztmeldepflicht)

⁴ Meldepflicht seit **29.03.2013**

⁵ Angegeben sind nur labordiagnostisch bestätigte Fälle (ohne aggregierte Daten)

6. Grafiken der wöchentlichen Fallzahlen 2015 mit Vorjahresvergleich (Datenstand: 20.05.2015 - 12:00 Uhr)

